

Phönix-Jana

Ginny und der Rumtreiber-Findling

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ginny hat ein Hund gefunden, der mächtige und bis jetzt unwissende probleme erschaffen wird.
Liebesprobleme gehören dazu.

Lest einfach selber!

Vorwort

Diese Ff ist für Laeti die bald ihren Hund bekommt.

Inhaltsverzeichnis

1. Ginnys Geheimnis
2. Ginnys Geheimnis (Teil 2)
3. Frag den Nick

Ginnys Geheimnis

Ginny wollte in die Schule denn gleich würde das Essen beginnen, sie lief am See vorbei und an Schülern die wohl nicht besseres zu tun hatten anderen im Weg zu stehen. Doch sie hörte plötzlich ein jaulen und sie blieb stehen, dann spürte sie einen Wollkneuel an ihrem Knöchel sie bückte sich und hob das Ding von dem mit Schneebedeckten Boden auf und sah es sich an. Das gibts doch nicht, hier draußen in der Kälte liegt ein Hundebaby allein auf dem Boden. Es zitterte am ganzen Leib, Ginny umwickelte es mit ihrer Jacke ein sie kann wohl heute nicht zum Essen, wo sollte sie bloß den kleinen Welpen beherbergen. Jedenfalls darf Dumbledore es nicht erfahren, denn sonst würde Ginny sofort von der Schule fliegen. Im Wald würde er erfrieren und im Schlafsaal würden ihn die anderen sicher bemerken. Aber ihr blieb nichts anderes übrig, als den Welpen im Schlafsaal zu beherbergen. Also nahm sie ihre Jacke mit dem Welpen und tat so als ob sie ihre Jacke normal tragen würde. Da kam Snape mit einem dicken schwarzen Mantel um die Ecke, denn in der Schule war es sogar noch kälter als draußen und da sie ihre dicke Jacke in der Hand hielt und nur einen Weasley Pulli an hatte den ihre Mutter, ihren Brüdern und ihr immer an Weihnachten strickt und dann auch noch schenkt. Er meinte: "Du bist aber spät unterwegs das Essen ist vorbei, hattest wohl was besseres vor als zum Essen zu kommen, wie? Ich weiß zwar nicht was du ausheckst, aber eins weiß ich genau, das du damit nicht durch kommen wirst. Irgendwann erwische ich dich und finde heraus was du vor hast." Ginny rannte die Treppen rauf und runter sie musste nach links und rechts, aber nach viel herumgeirre sah sie doch noch das Porträt mit der fetten Dame und Ginny sagte das Passwort und trat in den Gemeinschaftsraum ein. Und dann rannte sie schnell, dann in den Turm zum Schlafsaal der Mädchen und stürmte hinein.

Ginny:

Ich wickelte den süßen Hund auf meinem Bett aus meiner Jacke aus. Der Hund bellte und lief durch den Schlafsaal. Ich versuchte ihn zu fangen doch vergeblich er war auf und davon. Hoffentlich merken die anderen im Gemeinschaftsraum nicht was hier oben passiert. "Komm hier her!" rief ich, aber der Hund lief weiter sprang auf die Betten hin und her. Er lief zu meinem Bett und biss in mein Tagebuch und brauchte es mir, ich hielt es angeekelt hoch als ich in die Sabber des Hundes gefasst hatte und schlug es ganz vorne auf, doch dort stand unter meinem Namen noch ein anderer Name und zwar "LUPIN". Dann sah ich zum Hund runter, doch er schaute mich unschuldig an, aber ich konnte mir nicht erklären wie der Name in mein Tagebuch kam, doch ich brauchte noch einen Namen für den Hund und Lupin passt super, also Lupin für die Zeit die du bei mir in Hogwarts lebst heißt du Lupin. Ich muss jetzt ein Versteck... "Ginny Schwesterherz ist alles Okay?" rief Ron durch die Tür. "Hau ab du Spanner. Gehts noch vor dem Schlafsaal der Mädchen zu hocken und uns zu belauschen. Mach einen Abgang kapiert?" motzte Hermine ihn an,... finden also lief ich schnell zu meinem Schrank und lies ihn ein Spalt weit auf und warf ihm mein Rest von meinem trocken Brötchen was ich mir gestern mit vom Essen genommen habe in den Schrank. Knapp!!! "Alles Gut, er ist weg!" "Puh das war knapp, danke sonst wäre er vielleicht noch rein gekommen," meinte ich um nicht in Verdacht zu kommen das hier irgendetwas los ist. Ein bisschen tat Ron mir ja schon Leid denn er meinte es nur Gut, aber Hermine kann ich das jetzt nicht sagen. "...

Ginnys Geheimnis (Teil 2)

Vielen Dank für meine Abonnenten und meine Kommischreiber. DANKE!!!

Ginny:

Ich ging wieder hoch in den Turm als Hermine sich zu Harry und Ron setzte. Ich setzte mich aufs Bett und meine Schranktür ging einen kleinen Spalt weit auf. "Na komm schon raus Lupin!" sagte ich und er stürmte raus, sprang auf meinen Schoß, schaut mich dann an als ob er sagen wollte:"Hey komm und streichel mich!" ich kraulte ihn an seinem Kopf. Er hatte rot-braunes Fell und seine rechte Vorderpfote war schwarz, sein Fell war wuschelig und ich versuchte ihm das Fell wieder glatt zustreichen doch er schüttelte sich immer kurz bevor ich fertig war. Er wedelte mit seinem Schwanz so stark das mein Arm schon weh tat. Ich sollte mit ihm mal Gassi gehen...STOP Bin ich ein Kleinkind, also nochmal ich sollte mit Lupin mal spazieren gehen und ihn sein Geschäft erledigen lassen, denn er ist gerade total hibbelig geworden. Da schoß mir eine Idee durch meinen Kopf ich öffnete das Fenster im Schlafsaal und sein Hinterteil hing jetzt aus dem Fenster, den Rest hielt ich hier drinnen fest, als er fertig war zog ich ihn wieder rein und machte das Fenster wieder zu. Hermine rannte die Treppe zu mir hoch, als ich sie hörte flitzte ich zum Schrank legte ihn rein und machte ihn zu, dann ging die Tür auch schon auf und ihr Kopf guckte in den Schlafsaal: "Kommst du mit zum essen?" fragte sie. "Na klar, ich komme!" sagte ich und ging zur Tür, wie Snape reagieren würde wenn ich wieder beim Essen fehlte. Das essen war echt lustig, denn es gab eine Essensschlacht, sogar Dumbledore, Hagrid,... haben mit gemacht nach langen überreden von Dumbledore haben Snape und Filch was mich echt Überraschte auch mit gemacht.Ich konnte noch ein Wurstbrot einstecken und nach der Essensschlacht haben wir uns noch alle einen Pudding reingeschaufelt, manche auch zwei oder drei. Nach dem Abendessen ging ich in den Schlafsaal und alle legten sich in die Betten. Ich konnte einfach nicht einschlafen und ging um 1:00 Uhr Nachts in den Gemeinschaftsraum. Im Kamin brannte immer noch das Feuer, ich setzte mich aufs Sofa und wärmte mich...

Frag den Nick

Ginny:

Plötzlich machte es "Plopp" und neben mir saß der fast kopflose Nick. "Na so spät noch wach?" sagte er schmunzeld zu mir.

"Ich kann nicht schlafen und..." bevor ich meinen Satz beenden konnte fragte ich: "Hatten sie früher vor ihren Freunden Geheimnisse?"

"Ja ich habe ihnen später immer doch noch alles erzählt!" sagte er.

"Können sie..." fing ich an,

aber er meinte: "Bitte nenn mich doch Nicklas oder Nick, bei SIE fühle ich mich immer so alt!"

Ich fing also nochmal an: "Kannst du denn Geheimnisse für dich behalten, Nick?"

"Ich versteh schon, was ist dein Problem?" sagte er.

"Also ich habe ein kleinen Hund gefunden und ich kann ihn nicht länger in meinem Kleiderschrank halten und er muss ja auch draußen spielen und seine Mama sucht ihn sicher auch schon..." erklärte ich ihm.

"Ok. warum machst du darum so viele Gedanken erzähl ihm oder ihr..."

"Ihr..." verbesserte ich ihn.

Er fing nochmal an: "Ok. Na dann. Warum erzählst du ihr nichts von dem Hund? Meinst du nicht das du dich besser fühlst, wenn du es deiner Freundin erzählst?"

"Ich weiß nicht." sagte ich nachdenklich.

"Wenn du es deiner Freundin nicht sagen willst, sag es doch wenigsten Hagrid, er kann den Hund ja auch füttern, ihm trinken geben, den Hund bei sich wohnen lassen und mit ihm spielen (auch draußen)! Ich verspreche dir, dass er auch sicher nichts sagen würde!"

Sorry das das Kapitel so kurz ist, aber das nächste wird länger.